

28. Februar 1990

Arbeitsgemeinschaft "Junger GenossInnen in der PDS"

D E R E R S T E !

Wir haben ein Wahlprogramm, ein Programm, ein Statut, wir haben Kandidaten für die Volkskammer, unter ihnen Demlof, Fuchs, Modrow, Seifert, Gysi, Jentzsch, Börner und und.

Wir haben das Pensum des Parteitages bewältigt und wir haben es erfolgreich bewältigt und wir haben es anders bewältigt als frühere Parteitage der alten Partei. Wir sind auf dem Weg zu einer neuen Partei. Viel für nur zwei Tage Arbeit. Eine Arbeit die Mut gibt für die kommenden Tage der Vorbereitung der Wahl.

So der kurz gefasste Eindruck.

Ein Eindruck der eine nähere Beleuchtung verdient, weil er eben vielschichtiger ist, als es diese Worte andeuten können.

In einer Zeit da in diesem Lande Unklarheit und Überhöhung und nationale Gefühlsuselei und Blauäugigkeit in Politiker-Reden zur Tagesordnung gehören, haben die Delegierten am zweiten Beratungstag eine Rede gehört, deren Ehrlichkeit und Klugheit in der Formulierung noch einprägsamer war, als die Freude darüber, daß an ihrem Ende das Bekenntnis zu einer Kandidatur zur Volkskammerwahl stand. In diesem Sinn hat für mich Hans Modrow schon zum Programm der PDS gesprochen. Bezeichnend dafür zwei Momente. Es geht nicht um die Partei, sondern um das Land und seine Menschen, was eine zentrale Aussage. Das ist es doch, was Politik einer sozialistischen Partei ausmachen sollte und was wir auf dem Weg zu einer solchen Partei erkennen müssen. Und zweitens die Darstellung der widersprüchlichen

Aspekte mit denen er sich - und sie sind doch irgendwie charakteristisch für die Überlegungen der gesamten Partei - konfrontiert sieht. Gerade diesen Inhalt sollten wir in der Freude über seine Kandidatur nicht vergessen. Er sollte beispielhaft für die Ehrlichkeit der Partei in der kommenden Zeit sein. Darin sind wir eine neue Partei und unterscheiden uns von anderen.

Den 3 Hauptforderungen des Parteitages - progressiv produktiv und pro DDR - entsprach dagegen das

*in dieser Ausgabe*

Das Interview	Seite 3
Der Kandidat	Seite 4
Starke und Schwache	Seite 5
Position	Seite 6
Geschäftsordnung	Seite 7